

**Niederschrift
über die Sitzung des Schulausschusses
am 29.11.2011 um 17.30 Uhr
im Ratssaal des Rathauses der Stadt Eschweiler**

Anwesend:

Ratsmitglieder:

RM Maus (CDU) als AVors.
RM Schultheis (SPD) als stv. AVors.

Von der SPD:

RM Zimmermann, RM Lindner, RM Dickmeis,
RM Medic

Von der CDU:

RM Graff, RM Dr. Herzog

Von Bündnis 90/Die Grünen:

RM Pieta

Sachkundige Bürger:

Von der SPD:

Frau Werner, Frau Rehahn, RM Gehlen (stv. für
Frau Kirschvink)

Von der CDU:

Herr Kamps

Von der FDP:

Frau Göbbels

Von der UWG:

Herr Waltermann (stv. für Frau Olbrich)

Sachkundige Einwohner:

Vertreter des Kinderschutzbundes:

Frau Kaleß

Vertreter der evang. Kirche:

-

Vertreter der kath. Kirche

Pfarrer Wienand

Vertreter der städt. Schulen:

Schulleiter Meuter, Schulleiterin Schultes-
Zartmann, Schulleiterin Silbernagel

Gäste

Frau Rüländ, Herr Esser, Herr Spille, Herr Dr.
Derichs

Von der Verwaltung:

Herr Kamp, I/RF
Frau Seeger, AL 40

Schrifführerin:

Frau Cremers, 40

Entschuldigt fehlten:

Schulleiter Dr. Mersch, stv. Schulleiter Bartholo-
mé, Schulleiter Niehoff, Frau SkB Olbrich, Frau
Kirschvink

AVors. Maus begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Mitglieder der Verwaltung und eröffnete die Sitzung.

Er stellte fest, dass mehr als die Hälfte der Ratsmitglieder anwesend war und dass die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben. Er stellte weiterhin fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte.

Da zu dem TOP „Lernen vor Ort“- Zwischenbericht über Arbeitsergebnisse des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen Herr Dr. Derichs vom Bildungsbüro anwesend war, jedoch wieder bei der gleichzeitig stattfindenden Veranstaltung des Bildungstages in der Städtischen Gesamtschule erwartet wurde, wurde dieser ursprüngliche TOP A 10 als TOP 4 vorgezogen.

Somit wurde die Tagesordnung in nachfolgender Reihenfolge beraten:

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|----------------------|
| 1. Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes | VV-Nr. 330/11 |
| 2. Genehmigung einer Niederschrift | |
| 3. Genehmigung einer Niederschrift | |
| 3.1 Genehmigung einer Niederschrift | |
| 4. „Lernen vor Ort“- Zwischenbericht über Arbeitsergebnisse des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen | VV 311/11 |
| 5. Vorstellung des Vereins für Allgemeine und Berufliche Weiterbildung e.V. (VABW) Mündlicher Bericht von Herrn Dipl.-Ing. Klaus Spille, Geschäftsführer | |
| 6. Amtliche Schulstatistik 2011 im Vergleich mit der SEP-Prognose 2010 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an Eschweiler Schulen 2011/12 im Vergleich mit den Zahlen 2010/11 | VV 304/11 |
| 7. Qualitätsstandards für die offenen Ganztagschulen (OGS) in Eschweiler Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.06.2011 | VV 306/11 |
| 8. Ausbildungsförderung an Eschweiler Sekundarschulen Gevelsberger Modell | VV 308/11 |
| 9. Umbenennung der Städtischen Gesamtschule in „Waldschule-Städtische Gesamtschule Eschweiler“ Antrag der Schule vom 20.10.2011 | VV 309/11 |
| 10. Kooperation zwischen der Waldschule-Städtische Gesamtschule Eschweiler und dem Zinkhütter Hof | VV 310/11 |
| 11. Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung für den Haushalt 2011 bei Produkt 032110101, Bez.: Grundschulen, Kostenstelle 40000000, Sachkonto 50190000, Bez.: Aufwand für sonstige Beschäftigte | VV 244/11 |
| 12. Umwandlung der KGS Bohl in eine Gemeinschaftsgrundschule Sachstand zum Einleitungsverfahren | VV 328/11 |

13. Erfahrungsbericht zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes /
Einsatz von Schulsozialarbeitern an Grundschulen **VV 330/11**
14. Information über die Ergebnisse des Schulkonsenses - Sekundarschule **VV 312/11**
15. Anfragen und Mitteilungen
- 15.1 „Jedem Kind ein Instrument“ – Fortführung des Projektes in Grund- und
Förderschulen

B) Nichtöffentlicher Teil:

1. Anfragen und Mitteilungen

A) Öffentlicher Teil:

A 1) Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes **VV-Nr. 330/11**

Folgend aufgeführtes Ausschussmitglied wurde vom Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet:

Vertreterin der städt. Schulen:

Frau Schultes-Zartmann als Vertreterin für die städtischen Hauptschulen

A 2) Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift des Schulausschusses vom 18.05.2011 wurde einstimmig genehmigt.

A 3) Genehmigung einer Niederschrift über

Die Niederschrift des Schulausschusses vom 12.07.2011 wurde einstimmig genehmigt.

A 3.1) Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift des Schulausschusses vom 12.10.2011 wurde einstimmig genehmigt.

A 4) „Lernen vor Ort“- Zwischenbericht über Arbeitsergebnisse des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen **VV 311/11**

Herr Dr. Derichs vom Bildungsbüro der StädteRegion Aachen ergänzte den in der Verwaltungsvorlage dargestellten Zwischenbericht über die Arbeitsergebnisse des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen in einigen Ausführungen. Dem Bildungsbüro sei es wichtig, auf die Bedarfe der städteregionsangehörigen Kommunen zu reagieren. So engagiere sich das Bildungsbüro maßgeblich bei der Gestaltung des Bildungstages, welcher gestern in Aachen eröffnet wurde und am heutigen Tag in der Städtischen Gesamtschule veranstaltet werde.

SKB Göbbels erkundigte sich nach den Inhalten des Programms „Schüler Online“. **Herr Dr. Derichs** erläuterte, dass das EDV-Programm zum Schuljahr 2012/13 in der StädteRegion Aachen eingeführt werde. Es diene der Überwachung der Schülerwanderungen nach der 10. Klasse zu den weiterführenden oder berufsbildenden Schule. Er führte aus, dass das Programm in vielen Nachbarbundesländern erfolgreich im Einsatz sei. Auf die Bitte von **SKB Göbbels** sagte **Herr Dr. Derichs** die Vorlage eines Erfahrungsberichtes nach einem Jahr zu.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

A 5) Vorstellung des Vereins für Allgemeine und Berufliche Weiterbildung e.V. (VABW)

Mündlicher Bericht von Herrn Dipl.-Ing. Klaus Spille, Geschäftsführer

Herr Dipl.-Ing. Spille stellte in einem Power-Point-Vortrag die umfangreiche Arbeit des VABW vor. Sein Vortrag ist dieser Niederschrift als ANLAGE 1 beigelegt.

**A 6) Amtliche Schulstatistik 2011 im Vergleich mit der SEP-Prognose 2010
Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an Eschweiler Schulen
2011/12 im Vergleich mit den Zahlen 2010/11** **VV 304/11**

SkB Göbbels bemerkte, dass sich laut Anlage 5 zur Verwaltungsvorlage der prozentuale Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an der KGS Eduard-Mörrike-Schule von 47,03% im Schuljahr 2010/11 auf 20,28% im Schuljahr 2011/12 mehr als halbiert habe. Bei allen anderen Schulen sei eine solche Schwankung nicht zu erkennen.

SL Meuter erläuterte, dass ihm die Abweichung der Zahlen ebenfalls aufgefallen sei. Fälschlicherweise habe die Schule bei der Meldung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund einen gesamten Jahrgang außer Acht gelassen. Aus diesem Grund liege der Wert im Schuljahr 2011/12 so gering aus. Er sagte die Übermittlung der richtigen Daten zu. Die korrigierte Fassung der Anlage 5 zur Verwaltungsvorlage wird dieser Niederschrift als ANLAGE 2 beigelegt.

Der Ausschuss nahm die Darstellungen des Sachverhalts zur Kenntnis.

A 7) Qualitätsstandards für die offenen Ganztagschulen (OGS) in Eschweiler
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.06.2011 **VV 306/11**

RM Schultheis bedankte sich bei der Verwaltung für die ausführlichen Schilderungen im Sachverhalt der Vorlage. Hintergrund des SPD-Antrages sei die Feststellung der sehr unterschiedlichen Angebotspaletten in den verschiedenen offenen Ganztagschulen. Seitens der SPD-Fraktion werde das Ziel verfolgt, hier zu einer Gleichwertigkeit zu kommen.

Die Ausführungen des Sachverhalts wurden zur Kenntnis genommen.

A 8) Ausbildungsförderung an Eschweiler Sekundarschulen
Gevelsberger Modell **VV 308/11**

RM Graff bedankte sich bei der Verwaltung für die intensive Auseinandersetzung mit der Thematik zur Ausbildungsförderung. Vielmehr noch bedankte er sich bei den weiterführenden Schulen der Stadt Eschweiler. Wie den Anlagen der Verwaltungsvorlage entnommen werden könne, bestünden dort vielfältige Angebote und Programme zur Verbesserung des Übergangs von Schule und Beruf, sodass die Erweiterung durch eine zusätzliche Initiative wie dem Gevelsberger Modell in der Tat nicht erforderlich sei. Insofern trage die CDU-Stadtratsfraktion den Beschlusssentwurf mit.

Der Schulausschuss fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

„Von der Einführung des Gevelsberger Modells oder eines vergleichbaren Ausbildungspaketes zur Ausbildungsförderung in Eschweiler wird abgesehen.“

A 9) Umbenennung der Städtischen Gesamtschule in „Waldschule-Städtische Gesamtschule Eschweiler“

Antrag der Schule vom 20.10.2011

VV 309/11

Der Ausschuss sprach einstimmig die folgende Empfehlung zur Beschlussfassung an den Stadtrat aus:

„Dem als Anlage beigefügten Antrag der Schulleitung der Städtischen Gesamtschule vom 20.10.2011 wird zugestimmt.“

Die Schule trägt mit sofortiger Wirkung die nachstehende Bezeichnung:

Waldschule – Städtische Gesamtschule Waldschule“

A 10) Kooperation zwischen der Waldschule-Städtische Gesamtschule Eschweiler und dem Zinkhütter Hof

VV 310/11

Der Schulausschuss nahm die Ausführungen des Sachverhalts zur Kenntnis.

A 11) Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung für den Haushalt 2011 bei Produkt 032110101, Bez.: Grundschulen, Kostenstelle 40000000, Sachkonto 50190000, Bez.: Aufwand für sonstige Beschäftigte VV 244/11

Nach erfolgter Beschlussfassung in der Sitzung des Stadtrates am 28.09.2011 nahm der Schulausschuss folgenden Beschluss zur Kenntnis:

„Gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW wird die Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung für den Haushalt 2011 bei Produkt 032110101, Bez. Grundschulen, Kostestelle 40000000, Sachkonto 50190000, Bez.: Aufwand für sonstige Beschäftigte, in Höhe von 78.300,-€ erteilt.“

Die Deckung dieser überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung ist gewährleistet durch Mehrerträge bei Produkt 032110101, Bez.: Grundschulen, Sachkonto 41410200, Bez.: ZW v. Land –offene Ganztagschulen-, und Sachkonto 43212500, Bez.: Elternbeiträge – Offene Ganztagschule sowie bei Produkt 155730102, Bez.: Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen, Sachkonto 46511020, Bez.: Gewinnanteile und Dividende (EWW GmbH).“

A 12) Umwandlung der KGS Bohl in eine Gemeinschaftsgrundschule

Sachstand zum Einleitungsverfahren

VV 328/11

Pfarrer Wienand bat um Benennung des Initiators aus der Schulgemeinde, die KGS Bohl in eine Gemeinschaftsgrundschule umzuwandeln. Aus den Darstellungen des Sachverhalts könne man dies nicht eindeutig ableiten. Er wies weiterhin darauf hin, dass der Schulleiter in persona allein dazu nicht befugt sei. Er bedauere, dass dieses Thema nicht ausreichend sensibel behandelt werde. Aufgrund der zahlreichen Rückmeldungen aus der Elternschaft der KGS Bohl sehe er jedoch, dass das Verfahren zur Umwandlung in eine Gemeinschaftsgrundschule weiter fortschreiten werde.

LStRD Kamp erläuterte, dass seitens der Verwaltung nicht bekannt sei, wer aus der Schulgemeinde die Initiative zur beabsichtigten Umwandlung in eine Gemeinschaftsgrundschule ergriffen habe. Die Verwaltung sei für das weitere Verfahren an die rechtlichen Vorgaben des Schulgesetzes gebunden. Nach Vorlage von mindestens einem Fünftel der Stimmen aus der Schülerschaft, die Umwandlung zu beantragen, müsste nun das Abstimmungsverfahren folgen.

Aktuell lägen 62 Anträge zur Umwandlung vor, so **StVR´in Seeger**. Dies entspreche 34,4 % der rund 180 in Bohl beschulten Schüler. Entsprechend der Ausführungen des Sachverhalts werde erwartet, dass die Verwaltung im Februar 2012 das Abstimmungsverfahren einleiten werde.

Der Schulausschuss nahm anschließend die Ausführungen des Sachverhalts zur Kenntnis.

A 13) Erfahrungsbericht zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes / Einsatz von Schulsozialarbeitern an Grundschulen **VV 330/11**

Der Bericht der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

A 14) Information über die Ergebnisse des Schulkonsenses - Sekundarschule **VV 312/11**

RM Pieta bemerkte, dass in der Vorlage der Verwaltung in der tabellarischen Darstellung ausgeführt werde, dass die Städtische Gesamtschule im Prognosezeitraum bis 2015/16 eine 5-zügige Sekundarstufe I und eine 3-zügige Sekundarstufe II beibehalten werde. Die tatsächlichen Anmeldezahlen, insbesondere für die Sek. II, sähen jedoch anders aus.

LStRD Kamp erläuterte, dass die dargestellten Prognosen bis zum Schuljahr 2015/16 dem Schulentwicklungsplan (SEP) aus dem Jahr 2010 entnommen seien. Zum Zeitpunkt der Erstellung des SEP waren die neuerlichen Entwicklungen in der Schullandschaft NRWs und vor allen Dingen die Entwicklungen der weiterführenden Schulen in Eschweilers Nachbarkommunen noch nicht abzusehen. Wie in der Vorlage dargelegt, müssten nun Gespräche mit den Nachbarkommunen und allen Schulleitungen weiterführender Schulen in Eschweiler stattfinden, um sämtliche mögliche Entwicklungen der Schulen in Eschweiler aufzeigen zu können.

Das Ergebnis dieser Gespräche werde sicherlich zu notwendigen Anpassungen im SEP führen.

Nach eingehender Diskussion fasste der Ausschuss nachstehenden Beschluss:

„1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Nachbarkommunen und den Schulleitungen der weiterführenden städtischen Schulen in Eschweiler in Gespräche einzutreten, um unter Berücksichtigung der sich daraus ergebenden Aspekte dem Schulausschuss ggf. auch in einer außerordentlichen Sitzung die Ergebnisse und sich daraus ggf. ergebende Handlungsoptionen zur Beratung vorzulegen.“

A 15) Anfragen und Mitteilungen

15.1 „Jedem Kind ein Instrument“ – Fortführung des Projektes in Grund- und Förderschulen

StVR´in Seeger erläuterte, dass es durch die großzügige Spende der „Deutschland AG“, RWE, in Höhe von insgesamt 20.000,-€ für die Jahre 2011 und 2012 möglich sei, die bereits im Vorjahr gegründeten Förderprojekte in den Eschweiler Grundschulen und der Willi-Fährmann-Schule fortzuführen. Von den derzeit 117 angemeldeten Kindern würden in maßgeblichem Umfang sozial schwächere Kinder profitieren, die erst durch dieses Projekt die Möglichkeit hätten, ein Instrument zu erlernen.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor. **AVors. Maus** bedankte sich bei den Vertretern der Presse und den Gästen und schloss den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung um 18.38 Uhr.

**Rat der Stadt Eschweiler
Schulausschuss
29. November 2011**

TOP : Vorstellung des VabW e. V.

- Zielsetzungen des Vereins
- Inhalte und Arbeitsschwerpunkte
- Entwicklung und Umsetzung passgenauer Angebote für die Region

Geschäftsleitung:

Klaus Spille, Dipl.-Ing.; Erster Beigeordneter a. D., Geschäftsführer

Frank Numan, M.A., Projektmanagement

Karl-Heinz Krewinkel, Dip.-Kaufm.(FH), Kaufmännische Leitung

Rat der Stadt Eschweiler
Schulausschuss
29. November 2011

VabW e. V.

- der *interkommunal bestimmte Dienstleister im regionalen Entwicklungscluster:*
„*Arbeitsmarktintegration und Bildung*“
- **Entstehungszusammenhänge** (seit 1984):
die Menschen im Strukturwandel des „Wurmrevier“ nach dem Ende der Steinkohle **mitnehmen** und für die neuen Chancen vorbereiten durch
 - neue berufliche Qualifizierung in anderen Berufsfeldern und Berufsausbildung,
 - berufliche Weiterbildung (Anpassungs- und Aufstiegsfortbildung),
 - allgemeine Weiterbildung (2. Bildungsweg bis zum Abitur; Euregio-Kolleg),
 - Jugendberufshilfe (§ 13 SGB VIII als Teil der Jugendsozialarbeit) ,
- **Ziel:** **Die Menschen - insbesondere junge Erwachsene- für die neuen Anforderungen der Arbeitsplätze und für den veränderten Arbeitsmarkt vorbereiten und wettbewerbsfähig machen**

Rat der Stadt Eschweiler

Schulausschuss

29. November 2011

Handlungsfeld „Arbeitsmarktintegration und Bildung“

„Von der Ressourcennutzung zur Potenzialentwicklung“

➤ **Arbeitsmarktpolitik gestern:**

das **Überangebot** an Ausbildungsbewerbern und
Arbeitskräften **nutzen** und **selektiv in Einsatz bringen**.

*„wir werden weniger, vielfältiger und älter in der StädteRegion,
aber mit räumlich sehr unterschiedlichen Entwicklungen“*

**Rat der Stadt Eschweiler
Schulausschuss
29. November 2011**

➤ **Arbeitsmarktpolitik heute für morgen:**

- die Potenziale der hier lebenden Menschen neu entdecken, mit Bildung fördern und entwickeln sowie im regional gesteuerten Arbeitsmarkt in der „Wissensregion“ neu zur Entfaltung bringen.
- Mit dem **Angebotssystem des VABW** in der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung - insbesondere für junge Erwachsene – wollen die Vereinsmitglieder
 - Mut stiften für andere Wege
 - Übergänge meistern helfen und

Stark machen für neue Chancen

Rat der Stadt Eschweiler

Schulausschuss

29. November 2011

Leitbild und Ziele

Mit unserem städteregional eingebundenen außerschulischen Angebotssystem **müssen wir**

- als kommunal bestimmter Bildungs- und Beschäftigungsträger
- im Bildungsnetzwerk der StädteRegion Aachen
- **den Menschen** - und insbesondere den jungen Erwachsenen -

Chancen und Perspektiven in unserer Wissensregion durch Weiterbildung und Arbeitsmarktintegration **eröffnen**.

Dies wollen wir gemeinsam

- als zuverlässiger Partner für die Menschen
- als professioneller Dienstleister für die Kommunen,
- in Kooperation mit Betrieben sowie
- mit weiteren Akteuren im Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

leisten und uns dafür die erforderliche Wertschätzung erarbeiten.



VEREIN FÜR ALLGEMEINE UND BERUFLICHE WEITERBILDUNG e. V.

**Rat der Stadt Eschweiler
Schulausschuss
29. November 2011**

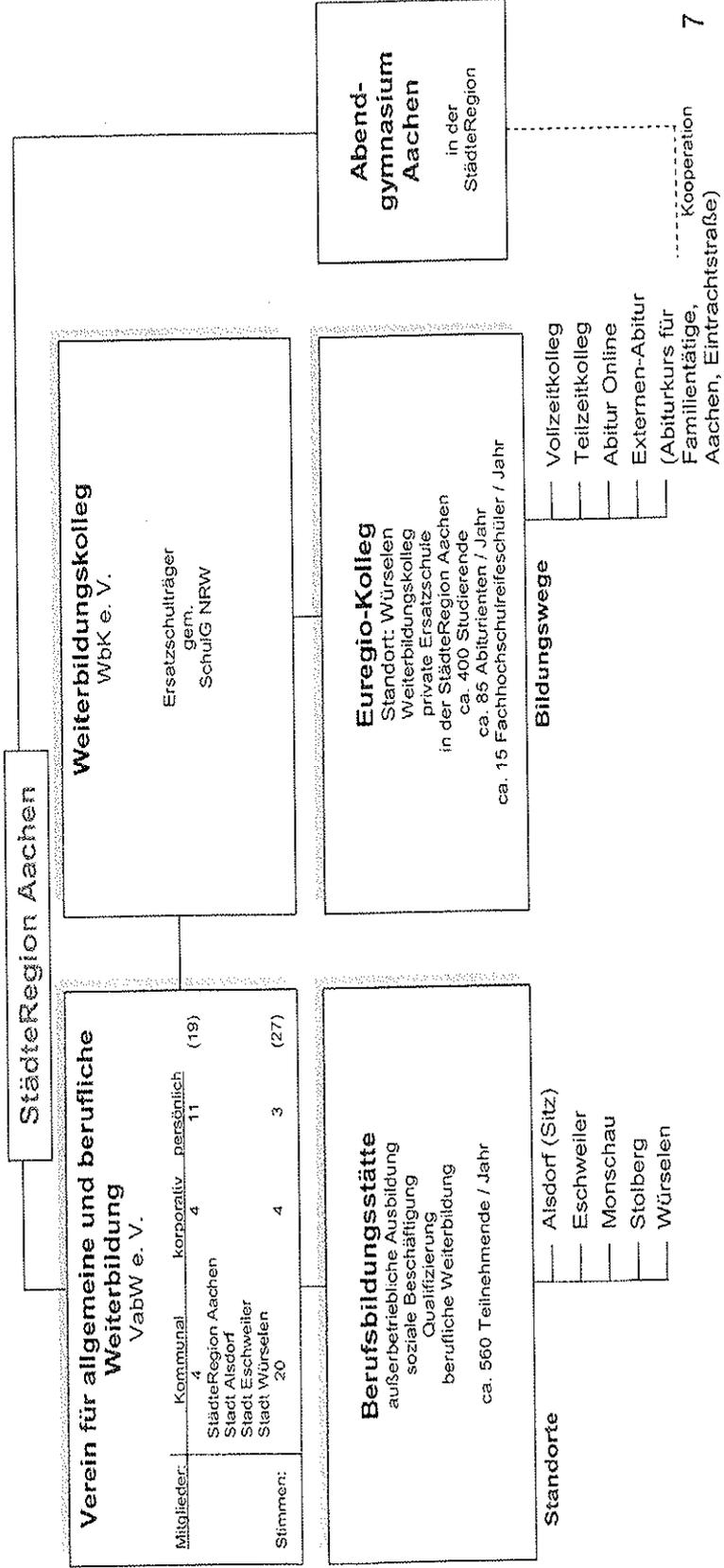
in der StädteRegion Aachen

Das Wirkungssystem VabW e. V.



Stand: 17.12.2010

Stark machen für neue Chancen
allgemeine und berufliche Weiterbildung
in der StädteRegion Aachen



Rat der Stadt Eschweiler
Schulausschuss
29. November 2011

Teilnehmer der Bildungsangeboten
nach Wohnorten (Stichtag 31. Dez. 2010)

| Angebote allgemeiner u. beruflicher Bildung | Plätze | Teiln./ Studierende | StädteReg Aachen | Oberzentr. Aachen | Regions- städte | Reg. Bez. Köln | Euregio Maas- Rhein |
|--|--------|------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|----------------------|---------------------------|
| VabW e. V. Berufsbildungsstätte | 472 | 560 | 538 | 34 | 504 | 16 | 6 |
| Wbk e. V. Euregio-Kolleg 83 Abiturlern/Jahr | 408 | 408 | 307 | 160 | 149 | 86 | 13 |
| Gesamt | 880 | 968 | 845 | 194 | 652 | 102 | 18 |
| in % | | 100 % | 87% | 20% | 67% | 10% | 2% |

**Rat der Stadt Eschweiler
Schulausschuss
29. November 2011**

Arbeitsfelder der Berufsbildungsstätte

I. Berufsausbildung: Zielgruppe sind Personen unter 25 Jahre

- Berufsausbildungsvorbereitung
- Ausbildungsdurchführung (kooperativ & integrativ)
- Berufsausbildungsbegleitung

II. Berufsbezogene Weiterbildung: Zielgruppe sind Personen über 25 Jahre

- Berufliche Umschulungen
- Berufliche Anpassungsfortbildungen
- Berufliche Aufstiegsfortbildungen

III. Soziale Beschäftigung: Zielgruppe sind Personen, die die Regelsysteme nicht erreichen

- Job- Perspektive
- Bürgerarbeit

IV. Management/ Transaktionsaufgaben:

- Geschäftsleitung
- Innere Verwaltung
- sonstige Aufgaben/Angebote

**Rat der Stadt Eschweiler
Schulausschuss
29. November 2011**

**Teilnehmer der Bildungsangebote 2010
nach Wohnorten und Arbeitsfeldern (Stichtag 31.12.2010)**

| Angebote beruflicher Bildung VabW Bildungsstätte | Plätze | Teilnehmer | StädteRegion Aachen | Oberzentrum Aachen | Regions- städte | Sonstige |
|---|------------|------------|------------------------|-----------------------|--------------------|-----------|
| 1. Berufsausbildung Vorbereitung Durchführung Begleitung | 393 | 466 | 447 | 28 | 419 | 19 |
| 2. Berufsbezogene Weiterbildung Umschulung Anpassungsfortbildung Aufstiegsfortbildung | 66 | 78 | 75 | 5 | 70 | 3 |
| 3. Soziale Beschäftigung Job-Perspektive Bürgerarbeit | 13 | 16 | 16 | 1 | 15 | 0 |
| Gesamt | 472 | 560 | 538 | 34 | 504 | 22 |

Rat der Stadt Eschweiler
Schulausschuss
29. November 2011

in der StädteRegion Aachen

Teilnehmer aus Eschweiler (Zeitraum Jan. bis Dez. 2010)

| | <u>Plätze</u> | <u>Personen</u> | <u>Eschweiler</u> |
|--|---------------|-----------------|-------------------|
| I. Berufsausbildung | | | |
| I.1 Berufsvorbereitung | 91 | 270 | 1 |
| I.2 Integrative Berufsausbildung | 16 | 16 | 3 |
| I.3 Kooperative Berufsausbildung | 47 | 47 | 11 |
| I.4 Modellversuch „Dritter Weg“ | 24 | 24 | 0 |
| I.5 Ausbildungsbegleitende Hilfen | 108 | 108 | 40 |
| II. Berufsbezogene Weiterbildung | | | |
| II.1 Berufliche Anpassungsfortbildungen | | | |
| II.2 Mütter in Arbeit (MIA Alsdorf) | 25 | 50 | 0 |
| II.3 Mütter in Arbeit (MIA Stolberg) | 25 | 50 | 0 |
| II.4 Profiling als Sofortmaßnahme | 16 | 832 | 0 |
| II.5 SAgAn (Bibb-Projekt) Beratung von AG u. AN. Modulare Nachqualifizierung | | | |
| III. Soziale Beschäftigung | | | |
| III.1 Job- Perspektive | 16 | 16 | 0 |
| III.2 Aktiv | 88 | 402 | 55 |
| III.3 Aktivierungshilfen | 70 | 274 | 41 |
| Gesamt | 526 | 2.089 | 151 |

**Rat der Stadt Eschweiler
Schulausschuss
29. November 2011**



VEREIN FÜR ALLGEMEINE UND BERUFLICHE WEITERBILDUNG e. V.

in der StädteRegion Aachen

Finanzierung

| | €/Jahr x1000 | Kosten pro Teiln u. Mon. |
|---|-----------------|-----------------------------|
| Budget VabW Berufsbildungsstätte | 3,1 | 461,- |
| Eigenanteil der Mitglieder gesamt | 0,19 (6,2%) | 7,7,- |

Personal (Stand 31. Dez. 10)

Arbeitnehmer (s-v-pflichtig)

| | |
|---|---------------------|
| VabW Berufsbildungsstätte | 73,0 (90,7 %) |
| <u>Management/Zentralverwaltung VabW u. WbK</u> | <u>7,5 (9,3 %)</u> |
| Gesamt Beschäftigte | 80,5 (100%) |

Rat der Stadt Eschweiler

Schulausschuss

29. November 2011

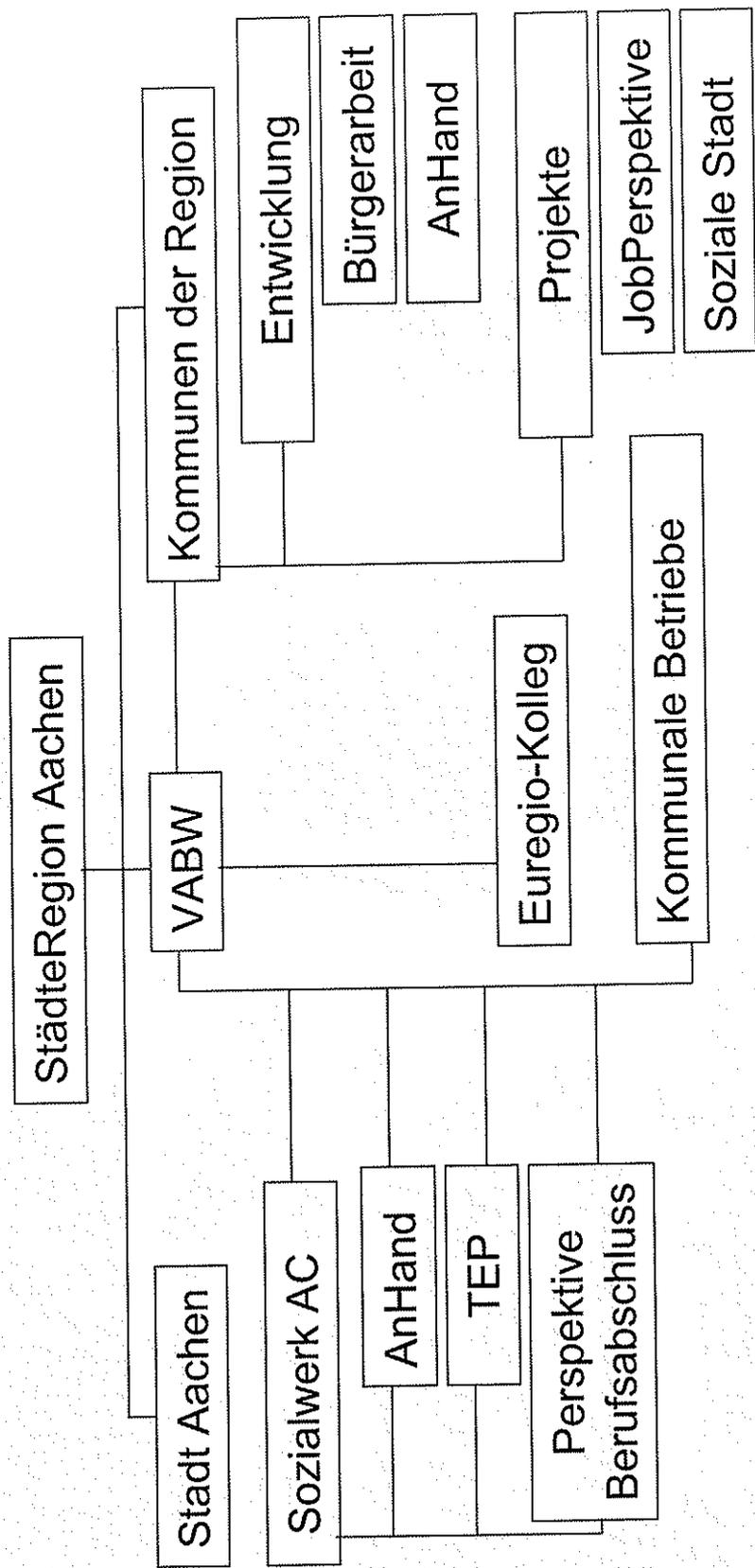
Marktsegmente Berufsbildungsstätte (Stand 31.12.10)



Rat der Stadt Eschweiler
Schulausschuss
29. November 2011

Kooperationsstrukturen (darstellende Beispiele)

„die Kommunen sind das Rückgrat des VabW“

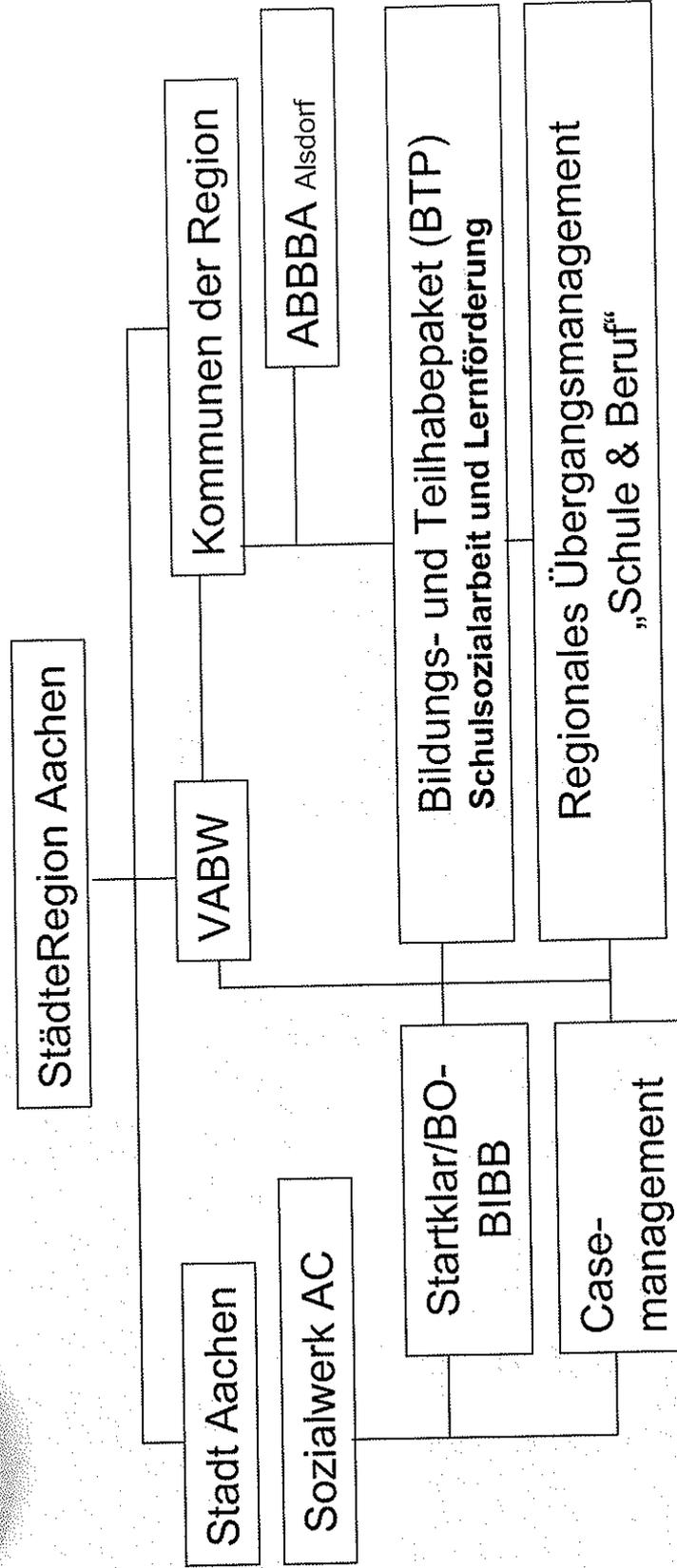


Rat der Stadt Eschweiler

Schulausschuss

29. November 2011

Perspektiven/Ausblick (darstellende Beispiele)



Rat der Stadt Eschweiler
Schulausschuss
29. November 2011



VEREIN FÜR ALLGEMEINE UND BERUFLICHE WEITERSILDUNG e. V.
in der StädteRegion Aachen

Perspektiven/Ausblick

- VabW e. V.**
- Kommunal bestimmt
 - StädteRegional gesteuert
 - Euregional vernetzt

- Kommunal:**
- z.B. Entwicklungsprojekt „Soziale Stadt“ (Alsdorf)
 - z.B. „Bürgerarbeit“ (in 6 Kommunen)

- StädteRegional:**
- z.B. StartKlar/BO-BIBB
 - z.B. Bildungs- und Teilhabepaket

- Euregional (EMR)**
- z.B. **EOS** : Fortbildung zu „**Fachkräften für Flugzeugwartung**“
(BK-Alsdorf, ACC Flighf MAA, AVO- Liege-Airport und euregionalen Partnern)

**Rat der Stadt Eschweiler
Schulausschuss
29. November 2011**



VEREIN FÜR ALLGEMEINE UND BERUFLICHE WEITERBILDUNG e. V.
in der StädteRegion Aachen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

29. Nov. 2011 KS/Fn/Kre

Anlage 2

Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen mit
Zuwanderungsgeschichte für das Schuljahr 2010/2011

| Schule | nicht in Deutschland geborene Schülerinnen und Schüler mit Zugzug... | | | | in Deutschland geborene Schülerinnen und Schüler | | zusammen | Schüler insgesamt | prozentualer Anteil |
|---------------------------|--|---------|------|---|--|-----|----------|----------------------|------------------------|
| | ... der Grundschulzeit | | | | | | | | |
| | vor | während | nach | | | | | | |
| KGS | 3 | 0 | 0 | 0 | 39 | 42 | 165 | 25,45% | |
| Barbaraschule | 125 | 1 | 0 | 0 | 0 | 126 | 315 | 40% | |
| KGS | 106 | 2 | 0 | 0 | 0 | 108 | 191 | 56,55% | |
| Don-Bosco-Schule | 2 | 4 | 0 | 0 | 44 | 50 | 173 | 28,90% | |
| EGS | 0 | 1 | 0 | 0 | 32 | 33 | 203 | 16,26% | |
| Stadtmitte | 2 | 0 | 0 | 0 | 27 | 29 | 180 | 16,11% | |
| GGS | 1 | 1 | 0 | 0 | 14 | 16 | 280 | 5,71% | |
| Weisweiler | 0 | 0 | 0 | 0 | 103 | 103 | 219 | 47,03% | |
| Berggrath | 0 | 0 | 0 | 0 | 16 | 16 | 143 | 11,19% | |
| KGS | 0 | 0 | 0 | 0 | 19 | 19 | 94 | 20,21% | |
| Bohl | 0 | 0 | 0 | 0 | 36 | 36 | 92 | 39,13% | |
| KGS | 16 | 6 | 1 | 1 | 2 | 25 | 141 | 17,73% | |
| Dürwiß | 6 | 8 | 8 | 8 | 72 | 94 | 320 | 29,38% | |
| KGS | 13 | 0 | 0 | 0 | 143 | 156 | 919 | 16,98% | |
| Realschule | 17 | 5 | 2 | 2 | 181 | 205 | 1147 | 17,87% | |
| Stadtm. | 63 | 19 | 4 | 4 | 313 | 399 | 1110 | 35,95% | |
| Gymnasium | 10 | 0 | 0 | 0 | 8 | 18 | 187 | 9,63% | |
| Städt. | | | | | | | | | |
| Gesamtschule | | | | | | | | | |
| Willi-Fährmann- Schule | | | | | | | | | |
| insgesamt | | | | | | | 1475 | 25,09% | |

Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen mit
Zuwanderungsgeschichte für das Schuljahr 2011/2012

| Schule | nicht in Deutschland geborene Schülerinnen und Schüler mit Zugzug... | | | | in Deutschland geborene Schülerinnen und Schüler | | zusammen | Schüler insgesamt | prozentualer Anteil |
|---------------------------|--|---------|------|---|--|-----|----------|----------------------|------------------------|
| | ... der Grundschulzeit | | | | | | | | |
| | vor | während | nach | | | | | | |
| KGS | 3 | 1 | 0 | 0 | 46 | 50 | 172 | 29,07% | |
| Barbaraschule | 140 | 3 | 0 | 0 | 0 | 143 | 312 | 45,83% | |
| KGS | 107 | 2 | 0 | 0 | 0 | 109 | 181 | 60,23% | |
| Don-Bosco-Schule | 4 | 0 | 0 | 0 | 36 | 40 | 158 | 25,32% | |
| EGS | 0 | 0 | 0 | 0 | 34 | 34 | 190 | 17,89% | |
| Stadtmitte | 0 | 1 | 0 | 0 | 34 | 35 | 181 | 19,34% | |
| GGS | 5 | 0 | 0 | 0 | 3 | 8 | 280 | 2,86% | |
| Weisweiler | 3 | 0 | 0 | 0 | 99 | 112 | 217 | 51,61% | |
| Berggrath | 0 | 0 | 0 | 0 | 16 | 16 | 130 | 12,31% | |
| KGS | 0 | 0 | 0 | 0 | 10 | 10 | 100 | 10% | |
| Bohl | 1 | 0 | 0 | 0 | 22 | 23 | 78 | 29,49% | |
| KGS | 13 | 5 | 1 | 1 | 7 | 26 | 93 | 27,96% | |
| Dürwiß | 5 | 7 | 8 | 8 | 62 | 82 | 332 | 24,70% | |
| KGS | 3 | 1 | 2 | 2 | 168 | 174 | 942 | 18,47% | |
| Realschule | 22 | 5 | 1 | 1 | 192 | 220 | 1107 | 19,87% | |
| Stadtm. | 51 | 17 | 4 | 4 | 299 | 371 | 1113 | 33,33% | |
| Gymnasium | 7 | 0 | 0 | 0 | 19 | 26 | 172 | 15,12% | |
| Städt. | | | | | | | | | |
| Gesamtschule | | | | | | | | | |
| Willi-Fährmann- Schule | | | | | | | | | |
| insgesamt | | | | | | | 1479 | 26,08% | |